

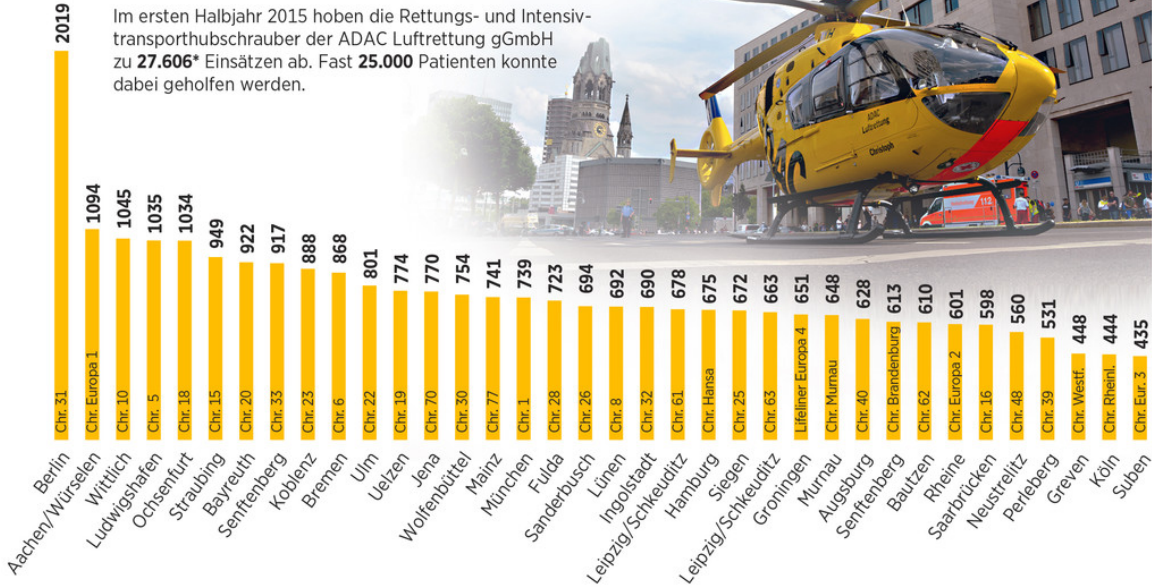
27 000 Einsätze im ersten Halbjahr für ADAC-Luftrettung

Die Hubschrauber-Crews der ADAC Luftrettung haben im ersten Halbjahr 2015 bei 27 606 Einsätzen 24 750 Patienten (+1%) geholfen. Mehr Rettungseinsätze als im Vorjahreszeitraum hatten beispielsweise die Stationen in Wolfenbüttel (+ 14 %), Uelzen (+ 13 %) und Bautzen (+ 12 %). Bayern liegt mit 5933 Rettungseinsätzen vor Rheinland-Pfalz (3763) und Nordrhein-Westfalen (3400). Wie in den Jahren zuvor waren auch im ersten Halbjahr 2015 internistische Notfälle wie akute Herz- und Kreislaufkrankungen mit 50,6 Prozent die häufigsten Ursachen für eine Alarmierung der ADAC-Rettungshubschrauber; danach folgten neurologische Notfälle (12,3 %) und Verkehrsunfälle (9,4 %).

Die ADAC-Luftrettung ist mit 50 Hubschraubern an 36 Stationen die größte zivile Luftrettungsorganisation in Deutschland. Im Jahr 2014 flogen die gelben Rettungshubschrauber 52 577 Einsätze. (ampnet/nic)

Halbjahresbilanz der ADAC Luftrettungsstationen 2015

Im ersten Halbjahr 2015 hoben die Rettungs- und Intensivtransporthubschrauber der ADAC Luftrettung gGmbH zu **27.606*** Einsätzen ab. Fast **25.000** Patienten konnte dabei geholfen werden.



*Einsätze der 36 ADAC Luftrettungsstationen und zwei Sonderveranstaltungen.

Foto: Stephan Bartsch © 07.2015 ADAC e.V.

Halbjahresbilanz der ADAC-Luftrettung 2015.